

# Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden  
Langenzenn - Laubendorf - Keidenzell - Roßendorf

Ausgabe  
4 / 2024  
August -  
September



## Besondere Tage

Liebe Lesende,



Was für ein Anblick! Die steinerne Rosette der Lorenzkirche, und das wirklich einmal auf Augenhöhe. Doch dahinter ein Baukran, der mit den Kirchtürmen in den Himmel ragt. Ja, Baustelle Kirche. Denn so vieles, das derzeit im Umbau ist. Und schlechte Nachrichten über die Kirche gibt es genug. Zurückgehende Gemeindegliederzahlen und damit immer weniger Geld. Die wachsende Entfremdung der Menschen zur Kirche, die allzu oft als starr und weltfremd erlebt wird. Als Institution, aber nicht als fröhliche Glaubensgemeinschaft. Steinern starr wie die Rosette, die weit über den Menschen schwebt, aber nie wirklich auf Augenhöhe betrachtet werden kann. Ein Einfaches „weiter so“ kann es also nicht geben. Und deshalb ja, nochmal, Baustelle Kirche. Und das ist gut so. Eben weil wir allzu oft die Institution mit dem Glauben verwechseln. Die Organisation im Vordergrund steht, statt das Evangelium. Und dabei vergessen wird, dass der christliche Glaube nur tragen kann, wenn er lebendig bleibt. Was nicht heißt, dass einfach alles über Bord geworfen werden kann. Kein Abriss und Neubau, sondern immer wieder ein Umbau. Weil doch das Fundament dasselbe ist, das es schon war und auch bleiben muss: Christus selbst.

Und weil die Steine, mit denen wir bauen, teilweise eine lange Tradition haben, die aus gutem Grund entstanden ist. So wie auch unsere Kirchengebäude über Jahrhunderte weg entstanden sind. Sich in ihnen alt und neu im besten Fall wunderbar ergänzen. Weil wir uns z.B. an der Schönheit der alten Kirchenfenster erfreuen, und zugleich doch auch dankbar sein dürfen, dass es heutzutage so etwas wie eine Heizung oder eine Sprechanlage gibt.

Und so bauen wir also weiter an unserer Kirche. Und vergessen dabei hoffentlich eines nie: Wir stehen in einer langen Tradition. Und damit auch in einer wunderbaren Gemeinschaft über Generationen hinweg. Eine Gemeinschaft im Glauben, die uns mit vergangenen und zukünftigen Generationen verbindet durch den Heiligen Geist. Das ist Aufgabe an uns, zugleich aber auch Entlastung. Denn ja, wir bauen mit, aber am Ende ist es Gott, der seinen Segen darauflegt. Und fertig werden können wir tatsächlich nie wirklich. Eben weil die Baustelle, weil die Kirche, weil der Glaube ja weiterlebt, auch wenn wir schon längst nicht mehr da sind. Oder wie es schon Paulus so wunderbar in seinem 1. Korintherbrief, Kapitel 3 geschrieben hat: „Nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist, habe ich den Grund gelegt als ein weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein jeder aber sehe zu, wie er darauf baut. Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ In diesem Sinne: ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam ab September ans Werk zu gehen. Miteinander und füreinander mitzubauen an der Baustelle Kirche.

Ihre Pfarrerin  
Kathrin Klinger



Foto: privat

Liebe Leserinnen und Leser,

*der Sommer ist da und für viele ist es die Zeit, in der sie aufbrechen, um sich ein paar Tage oder Wochen vom Alltagstrott zu lösen. In welche Himmelsrichtung es Sie auch immer hinführt, ich wünsche Ihnen eine interessante, störungsfreie und erholsame Reise.*

*Denjenigen, die gewollt oder ungewollt zuhause bleiben, wünsche ich, dass Sie die warmen Tage unbeschwert genießen und sich im Garten, im Schwimmbad oder in den Naherholungsgebieten ausruhen und stärken können.*

*Nutzen Sie bitte auch die vielfältigen Angebote, die unsere vier engagierten Kirchengemeinden Ihnen anbieten. Sie finden sie in diesem Gemeindebrief. Natürlich nimmt sich Gott keine Auszeit. In allem, auf allen Wegen können wir getrost gehen, ohne Hast und unnötige Sorge. Gottes Segen wird uns geleiten.*

*Gott rüstet mich mit Kraft und macht meinen Weg ohne Tadel. (PSALM 18,33)*

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit. Bleiben oder werden Sie gesund!*

*Herzlichst, Ihr Matthias Nickel*

## Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Lutherischen Pfarrei Langenzenn  
ViSdP: Pfarrerin Marie Schoenauer  
Kontakt zur Redaktion:  
redaktion@kirche-langenzenn.de  
Auflage: 3600 Stück  
Layout: Anne Kindgen  
Fotos und Rechte: siehe Bild  
Bilder ohne Hinweis: Redaktion  
Titel: Rebecca Rucker  
Veröffentlichungen und Nachdruck aus dieser Zeitung nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion.  
Der Gemeindebrief ist kostenlos erhältlich, jedoch nicht kostenfrei herzustellen. Spenden sind daher immer willkommen.  
Redaktionsschluss: 3. September 2024



## Kirchenvorstandswahl: Vorstellung der Kandidierenden

Diese 14 motivierten und begabten Ehrenamtlichen stellen sich zur Wahl:

Die Briefwahlunterlagen werden allen Wahlberechtigten zugeschickt. Wählen dürfen alle, die mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen.

Neben der Briefwahl können Sie auch an der Urne wählen. Das **Wahllokal** in Langenzenn befindet sich im Kapitelsaal und hat am **20. Oktober von 9 bis 10 Uhr und nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr** geöffnet.

Mit Ihrer Stimme gestalten Sie die Kirche vor Ort mit!



### **Christian Ell**

39 Jahre, Verwaltungsfachwirt  
verheiratet, 2 Kinder

Kirche bedeutet für mich auch ein Stück Heimat. Ich wurde in der Langenzenner Stadtkirche getauft, konfirmiert und habe dort auch geheiratet und heuer meine Silberne Konfirmation gefeiert. Dem Kirchenvorstand Langenzenn gehöre ich seit 2006 an. Seit dieser Zeit konnte ich mich

auf verschiedene Weise einbringen. Ich möchte auch weiterhin an der Gestaltung des kirchlichen Lebens mitarbeiten für eine Gemeinde, in der sich alle Generationen wohl und beheimatet fühlen.



### **Thomas Fuchs**

56 Jahre, Dipl. Ing. (FH)  
verheiratet, ein Kind

Als Familienvater sind mir die Belange der Kinder und Jugendlichen wichtig. Sie sind die Zukunft unserer Gemeinde. Deshalb werde ich mich weiterhin für ein vielfältiges Angebot für diese Altersgruppen engagieren, damit sie modernes Christentum erleben können. Darüber hinaus

werde ich mich für vielfältige und auch moderne Gottesdienste bzw. Veranstaltungen einsetzen. Dabei sollen auch neue Medien und Konzepte in Betracht gezogen werden. Das Ziel ist es, dass alle Altersgruppen gemäß Ihren Bedürfnissen ihren Glauben leben und Begegnungsmöglichkeiten mit anderen Christen haben können.



### **Georg Endreß**

74 Jahre, verheiratet, 4 Kinder  
Landwirt i.R.

In unserer wunderschönen Kirche bin ich getauft, konfirmiert und getraut worden. Ich durfte schon mehrere Perioden im Kirchenvorstand unserer Gemeinde mitarbeiten: Der Kirche ein Gesicht zu geben, sie bei den Menschen in den Orten zu vertreten, aber auch umgekehrt, alle die

es bedürfen in der Kirche zu unterstützen.

Da ich selbst zur älteren Generation gehöre, sind mir die Belange der Ü-60 Generation wichtig. Bei fünf Enkeln im Alter von 10 – 17 Jahren kenne ich auch die Sorgen und Nöte der Jugend.

Unter anderem ist mir auch eine gelebte Ökumene wichtig.



### **Petra Fürst-Redwitz**

Lehrerin, 2 Kinder

Seit Jahren engagiere ich mich in der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde und bin aktuell im Jugendausschuss und im Familiengottesdienstteam. Der Glaube ist für mich in meinem täglichen Leben ein steter Halt und in der Kirche erlebe ich wertvolle Gemeinschaft. Zwei Dinge, die gerade in unserer heutigen Zeit, die geprägt

ist von Meldungen wie Klimawandel, Rechtsruck, Kriege und Naturkatastrophen, von enormer Bedeutung sind. Daher möchte ich gerne im Kirchenvorstand aktiv mitarbeiten, um diese Gemeinschaft zu erhalten und zu stärken und für viele erfahrbar zu machen.



### **Frank Flohr**

53 Jahre, Geschäftsführer  
verheiratet, ein Kind

Der Glaube begleitet mich seit meiner frühesten Jugend und ist ein fester Bestandteil meines Lebens. Als Unternehmer habe ich mich die letzten 34 Jahre einer Vielzahl von Herausforderungen gestellt und möchte meine Erfahrung und meine Talente der Kirchengemeinde mit zur Verfüg-

ung stellen, um gemeinsam die anstehenden Herausforderungen zu meistern. Nachhaltigkeit und der Schutz von Gottes Schöpfung liegen mir sehr am Herzen und ich versuche seit Jahren, dies aktiv in meinem Leben umzusetzen. Ich freue mich auf ein produktives Miteinander und bitte um Ihr Vertrauen.



### **Barbara Kanzler**

68 Jahre, Lehrerin i.R.  
verheiratet, 3 Kinder

In Zeiten von Krieg, Terror und vielen Krisen in der Welt gibt der Glaube an Jesus Christus Orientierung und Halt. Ich bin fest davon überzeugt, dass die christlichen Werte eine gute Grundlage für das Miteinander in unserer Gesellschaft darstellen. In Gottesdiensten und

vielfältigen Veranstaltungen der Kirchengemeinde können wir Gemeinschaft erleben und die Kraft des Glaubens erfahren und weitergeben. Meine Überzeugung möchte ich auch weiterhin im KV, besonders auch in der Gemeindeentwicklung einbringen und unsere Kirchengemeinde fit für die Zukunft machen.



### Jürgen Kern

58 Jahre, Diplom-Ingenieur  
verheiratet, 4 Kinder

Der Transformationsprozess, in dem sich die gesamte Kirche befindet, stellt auch unsere Gemeinde in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen. Diesen möchte ich mich als Kirchenvorsteher auf dem Fundament des Evangeliums mutig und aktiv stellen. Durch

meine jahrelange ehrenamtliche Mitarbeit kenne ich die Strukturen und Prozesse in unserer Gemeinde gut. Auch meine Erfahrungen als Führungskraft im Umgang mit Menschen und dem steten Spannungsfeld zwischen Wünschen und Möglichkeiten helfen mir, den vor uns liegenden Wandel kreativ und lösungsorientiert anzugehen. Ich möchte nicht verwalten, sondern gestalten. Daher bitte ich Sie um Ihre Stimme am 20. Oktober.

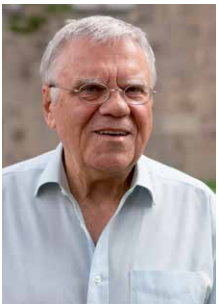


### Anne Kliner

64 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Mittelschullehrerin in der Freistellungsphase

Seit Kindesbeinen mit dem Glauben verwachsen, engagierte ich mich in der Jugend in der Evangelischen Landjugend. In der Kirchengemeinde Langenzenn fühle ich mich beheimatet, waren es früher eher die Krabbelgruppen, die Glaubenskurse oder die Kantorei, bin ich nun Teil der

Frauengruppe Amica und des Weltgebetstagsteams. Ich beobachte den Rückgang der Gottesdienstbesucher, sehe aber gleichzeitig ein Bedürfnis nach Begegnung und Spiritualität. In Zeiten knapper werdender Finanzen und Personalien bedarf es guter Ideen und Entscheidungen zur Gemeindeentwicklung.



### Matthias Nickel

75 Jahre, Pensionär  
verheiratet, 2 Kinder

Meine Frau und ich sind gebürtig aus Lüneburg (Niedersachsen). Ich bin pensionierter Stabsoffizier der Deutschen Luftwaffe und musste in meinem Berufsleben sehr oft an Standorte im In- und Ausland umziehen. Daher habe ich viele unterschiedliche Kirchengemeinden kennen-

gelernt und würde gern diese Erfahrungen durch meine Mitarbeit in unserem Kirchenvorstand einbringen. Im Redaktionsteam unseres Gemeindebriefes arbeite ich bereits mit. Dadurch habe ich das vielfältige und engagierte Miteinander in unserer Gemeinde kennen und schätzen gelernt.



### Stefan Rosenhagen

57 Jahre, IT Fachmann  
verheiratet, 4 Kinder

Wir können in der Kirche auf vielfältige Weise das Wirken unseres Herrn Jesus Christus in der Welt erleben. In Zeiten, in denen die Kirche und ihre Mitglieder in der Gesellschaft einen immer schwereren Stand haben, möchte ich mich

weiterhin für meine Kirche einsetzen. Als Führungskraft in einem Unternehmen, das Beziehungen zwischen Menschen in den Mittelpunkt stellt, habe ich die Erfahrung gemacht, wie wichtig die Vermittlung von positiven Werten ist. Vor diesem Hintergrund möchte ich mich als derzeitiger Kirchenpfleger der Gemeinde Langenzenn auch weiterhin im Kirchenvorstand und Finanzausschuss einbringen.



### Karl-Heinz Salzborn

67 Jahre, Dipl. Sozialwirt i.R.  
verheiratet, 2 Kinder

Anspruch der Kirche ist es, Menschen in Glaubensfragen zu unterstützen und so Antworten auf Lebensfragen zu geben. Kirche sollte daher für alle Menschen da sein und sich immer wieder die Frage stellen „wie erreichen wir Fernstehende“. So werde ich mich weiterhin bei Familiengottesdiensten und eventuell neuen Gottesdienstformen engagieren. Im Kirchenvorstand würde ich gerne weiterhin das Amt des Umweltschutzbeauftragten für die Kirchengemeinde Langenzenn ausüben.



### Dr. Günter Schramm

63 Jahre, Arzt

Für die segensreiche Mitarbeit im KV der letzten 18 Jahre bin ich sehr dankbar und freue mich als Kirchenvorsteher weiterhin die verantwortungsvolle Führung der Kirchengemeinde bei den anstehenden Herausforderungen zu unterstützen. Persönlich liegen mir besonders am Herzen: Meinen christlichen Glauben im Ev.-Luth. Bekenntnis als Fundament für existenzielle Fragen und Sinn des Lebens in unserer Gesellschaft leben und teilen zu können. Christliche Traditionen unserer Heimat zu bewahren und für Gemeinschaft in Familie, Gemeinde und Gesellschaft zu stärken. Für den Wert unserer Kirche in der Gesellschaft Position zu beziehen.



### Rainer Ströbel

60 Jahre, Betriebswirt  
verheiratet, 2 Kinder

Seit 18 Jahren habe ich die Ehre, als Kirchenvorstand tätig zu sein. Gerade in der heutigen Zeit halte ich es für wichtig, sich für die christlichen Werte einzusetzen und zur Kirche zu stehen. Gerne würde ich mich auch für die nächsten 6 Jahre für die Langenzenner Kirchengemeinde einsetzen und stelle mich von daher nochmals als Kandidat für den Kirchenvorstand zur Wahl.



### Georg Zogel

59 Jahre, Chemiker  
verheiratet, 3 Kinder

Ehrenamtliche Tätigkeiten sind ein wichtiger Beitrag in unserer Gesellschaft. Ich leiste gerne meinen Beitrag für Entscheidungen und Aufgaben in der Kirchengemeinde.



## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die KV-Wahl am 20. Oktober

Diese 10 motivierten und begabten Ehrenamtlichen aus Laubendorf stellen sich zur Wahl:

Die Briefwahlunterlagen werden allen Wahlberechtigten zugeschickt. Wählen dürfen alle, die mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen.

Neben der Briefwahl können Sie auch an der Urne wählen. Das Wahllokal in Laubendorf (ev. Pfarramt, Pfarrweg 3) hat am 20. Oktober nach dem Gottesdienst von 9.45 bis 11 Uhr geöffnet.

Mit Ihrer Stimme gestalten Sie die Kirche vor Ort mit!



### Jochen Andres

49 Jahre, Sozialversicherungsfachangestellter, verheiratet, 2 Kinder

„Unser Bier könnt ihr haben, aber die Kirche bleibt im Dorf“ – so der Werbespruch einer fränkischen Brauerei. Das drückt für mich treffend aus, dass die Kirche vor allem fürs Dorfleben eine wichtige Rolle spielt. Was in der Stadt teilweise sehr anonym ist, das ist auf

dem Land sehr personenbezogen. Für das Zusammenspiel zwischen Kirche, Feuerwehr und Sportverein setze ich mich gerne ein. Eine Kirche, die nah am Menschen ist, das ist mir wichtig und daran möchte ich gerne weiterarbeiten.



### Heidi Kerschbaum

63 Jahre, Hausfrau, verwitwet, 3 Kinder

Ich engagiere mich sehr gerne ehrenamtlich. Nachdem ich jetzt meine erste Wahlperiode im Kirchenvorstand mitgearbeitet habe und dabei nur schöne Erlebnisse hatte, würde ich dies gerne fortsetzen.

Für eine Kirchengemeinde ist die aktive Unterstützung der hauptamtlichen Kräfte unabdingbar, damit eine lebendige Gemeinschaft erhalten bleibt, zumal die Landeskirche immer mehr Sparmaßnahmen ergreift. Ich halte es für wichtig, in der zunehmend säkularisierten Gesellschaft auch die christlichen Werte zu leben und in die Öffentlichkeit zu bringen.



### Christine Böhm

55 Jahre, Bilanzbuchhalterin, verheiratet, 2 Kinder

Ich habe mich für eine weitere Kandidatur entschieden, um die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen bei ihren vielfältigen Aufgaben zu unterstützen. Meine Aufgabe im Kirchenvorstand sehe ich darin, ein lebendiges Gemeindeleben zu fördern und die Gemeinde

voranzubringen. Wir haben in unserem Team ein sehr gutes Miteinander. Da macht es Spaß, sich einzubringen. Unsere schöne Kirche in Laubendorf soll erhalten werden. Dafür möchte ich mein Wissen und meine Kraft einbringen. Denn nur zusammen sind wir stark und handlungsfähig.



### Inge Kreß

59 Jahre, Schulbegleiterin, verheiratet, 2 Kinder

Ich habe eine Amtszeit als Kirchenvorsteherin hinter mir. Sehr gerne bin ich in diesem tollen Team, mit einer besonderen Pfarrerin an der Spitze, tätig.

Mir ist es ein Herzensanliegen, Menschen mit der frohmachenden Botschaft des Evangeliums zu erreichen. In einer Zeit, die in vielen Bereichen aus den Fugen gerät, ist es umso wichtiger, einen festen Grund, nämlich Jesus Christus, in seinem Leben zu haben. Deshalb möchte ich mich gerne eine zweite Amtszeit als Kirchenvorsteherin zur Verfügung stellen.



### Anja Brunnhübner

49 Jahre, Landwirtin, verheiratet, 3 Kinder

In meiner Freizeit bastle und lese ich gerne und genieße die Zeit mit meiner Familie. Schon als Jugendliche war ich in der Jung-schar, Landjugend, im Posaunenchor und später im Kindergottesdienst aktiv. Jetzt, wo meine Kinder älter und selbständiger werden, habe ich wieder mehr Zeit für ehrenamtliche

Tätigkeiten und möchte mich für den Kirchenvorstand engagieren. Ich freue mich darauf, meine Erfahrung und meine Zeit in den Dienst unserer Gemeinde zu stellen und ich möchte die Zukunft unserer Kirche gerne mitgestalten.



### Jochen Heubeck

49 Jahre, Ingenieur Elektrotechnik, verheiratet, 2 Kinder

Mit meinem Amt als Kirchenvorsteher will ich mich selbst mehr in die Laubendorfer Kirchengemeinschaft integrieren und diese so weit mir möglich verstärken. Ich will dabei auch gutes Vorbild für meine Kinder sein und ihnen u.a. vorleben, wie wichtig Zusammenhalt,

Glaube und Gemeinschaft ist. Ich glaube, Kirchengemeinden sind ein wertvoller Ort der Zusammenkunft und eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft.

**Roland Matusche**

59 Jahre, Systemtechniker  
verheiratet, ein Kind

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, um die umfangreichen Aufgaben der Kirchengemeinde zu unterstützen und in diesen unruhigen Zeiten für das Gemeinwohl im Sinne des christlichen Glaubens meinen Beitrag, auch in Form von Musik, zu leisten.

**Georg Nickel**

57 Jahre, Dip. Ing. (FH) Datentechnik  
verheiratet, 2 Kinder

Dass der Glaube nicht statisch bleibt, sondern immer wieder hinterfragt wird, begleitet mich schon mein ganzes Leben. Ich möchte dazu beitragen, dass das Gespräch über unseren Glauben in unserer Gemeinde belebt wird. Den Glauben aus verschiedenen Blickrichtungen zu

betrachten und immer wieder auf den Prüfstand zu stellen, um ihn weiterzuentwickeln, ist meine Motivation. Ich werde dafür eintreten, dass der Kirchenvorstand der Gemeinde auch weiterhin entsprechende Veranstaltungen anbietet.

**Raphael Schramm,**

43 Jahre, Technischer Angestellter  
verheiratet, 2 Kinder

Seit meiner Jugend habe ich mich ehrenamtlich in der Kirche engagiert: als Gruppenleiter in der Jugendarbeit, als Mitarbeiter im CVJM und bei Freizeiten. Momentan arbeiten wir als Familie im Team von „Kirche unterwegs“ in Bayern mit. Wir fahren auf Einsätze auf dem Campingplatz und bieten dort Gemeindeleben auf Zeit an. Bei unseren Angeboten treffen verschiedene Generationen aufeinander und das macht viel Spaß. Gerne möchte ich mich auch in Laubendorf für die Begegnung der Generationen in der Kirchengemeinde einsetzen, so wie wir es beim Adventsfenster im Dezember schon gemacht haben.

**Hedwig Sieber**

62 Jahre, Verwaltungsangestellte  
verheiratet, 2 Kinder

Ich möchte einen Teil meiner Freizeit zur Verfügung stellen, um anstehende Aufgaben zum Wohle der Kirchengemeinde mitgestalten zu können. Mir ist eine lebendige Kirchengemeinde wichtig, in der sich Jung und Alt, Alleinstehende und Familien dazugehörig fühlen und die auch für Menschen in besonderen Situationen erreichbar ist. Ich freue mich darauf, auf diese Weise ehrenamtlich im Gemeindedienst tätig zu sein.



## Kirchengemeinde Laubendorf

## Gottesdienste

So, 4.8. 10. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst  
Dekan i.R. Dr. Schoenauer

So, 18.8. 12. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Stauch

So, 1.9. 14. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst  
Pfarrerin Schoenauer

So, 15.9. 16. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Kirchweihgottesdienst mit  
Begrüßung der neuen Konfis  
Pfarrerin Schoenauer

## Kirchweih in Laubendorf

Festgottesdienst  
in der St. Georgskirche  
am 15. September um 9 Uhr

Begrüßung der neuen  
Konfirmandinnen und Konfirmanden

Einweihung der neuen Paramente

Empfang nach dem Gottesdienst



**Senioren-Treff**  
jeden 3. Mittwoch im  
Monat  
um 13:30 Uhr im  
Gemeindehaus

Anmeldung und Kuchenspende:  
Heide Meier 09102/993108

die nächsten Termine: 21.08. | 18.09.



## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die KV-Wahl am 20. Oktober

Diese neun motivierten und begabten Ehrenamtlichen stellen sich zur Wahl:

Die Briefwahlunterlagen werden allen Wahlberechtigten zugeschickt. Wählen dürfen alle, die mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen. Am Eingang der Kirche befin-

det sich ein Briefkasten der Kirchengemeinde, dort können Sie ihre Wahlunterlagen bis zum 19. Oktober einwerfen. Neben der Briefwahl können Sie auch an der Urne wählen. Das **Wahllokal in Keidenzell** befindet sich im Gemeindeforum und hat am **20. Oktober nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr geöffnet**.

Mit Ihrer Stimme gestalten Sie die Kirche vor Ort mit!



### Ernst Ammon

70 Jahre, Betriebsschlosser i.R.  
verheiratet, ein Kind

„Herr Ammon ist allen Keidenzellern bestens bekannt. Viele Jahre war er im Kirchenvorstand und dort Vertrauensmann und Waldpfleger.“ Freundlichst die Redaktion.



### Peter Dürnhöfer

72 Jahre, Industriemeister i.R.,  
verheiratet, 2 Kinder

Meine Verbundenheit zur Kirche in Keidenzell begann bereits 1958, als ich dort von der ersten bis zur achten Klasse die Schule besuchte. Vor sechs Jahren wurde ich Mitglied des Kirchenvorstandes und bringe mich seit dem sehr gerne bei Kirchenfesten und Mesnerdiensten

in Gottesdiensten mit ein. Auch in Zukunft möchte ich weiter für die Gemeinschaft da sein und auch neue Mitglieder im Kirchenvorstand unterstützen.



### Darius Endlich

40 Jahre, Wissenschaftl. Mitarbeiter Uni  
verheiratet, 2 Kinder

Als kleiner Junge freute ich mich immer, spannende Geschichten von Jesus zu hören – in den Bibelstunden in unserer schönen Nikolauskirche in Keidenzell. Schon die knarrenden Holztreppe hinaufzusteigen, den besonderen Geruch der Kirche wahrzunehmen,

war ein kleines Abenteuer. Seit 2018 bin ich nun im Kirchenvorstand und bin dankbar, die Entwicklungen einer Gemeinde über viele Jahre hinweg miterleben zu dürfen. Den kirchlichen Jahresverlauf nun auch an der Orgel zu begleiten, ist etwas ganz Besonderes für mich. Ich freue mich auf die in den nächsten Jahren anstehenden Entwicklungen in unserer Kirche und Gemeinde, und darauf, diese mitzugestalten.



### Susanne Fliehr

31 Jahre, Digital Marketing Manager  
verheiratet, ein Kind

Kirche muss auch im ländlichen Raum eigenständig und vor Ort handlungsfähig bleiben. Gerade in Zeiten schwindenden Zuspruchs halte ich es für wichtig, sich für eine lebendige Kirche für alle Altersklassen im Ort zu engagieren. Dazu möchte auch ich meinen

Beitrag leisten: Mitreden - Mitgestalten - Verantwortung übernehmen!



### Achim Hofmann

55 Jahre, Elektroinstallateur,  
verheiratet, 2 Kinder

Ich habe mich zur Wahl für den KV aufstellen lassen, weil ich es schade finden würde, wenn Keidenzell keine eigene Kirchengemeinde mehr wäre



### Uta Jandl

55 Jahre,  
Fachkrankenschwester für Notfallpflege  
verheiratet, 2 Kinder

Ich finde Kirche wichtig für die Gemeinde und möchte mitarbeiten das Miteinander in unserer Gemeinde zu gestalten.



### Yvonne Schuh

29 Jahre, Erzieherin

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil es mir am Herzen liegt, dass die „Kirche im Dorf bleibt“, denn sie ist ein wichtiger Teil unserer Gemeinde. Nicht nur Gottesdienste, sondern auch gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen bringen Jung und Alt zusammen. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und die Zusammenarbeit im Kirchenvorstand.



### Stephanie Weißer

40 Jahre, med. Fachangestellte  
verheiratet, 2 Kinder

Ich bin seit meiner Kindheit mit dem Dorf und der Kirche in Keidenzell sehr verbunden. Meine Taufe und Hochzeit fanden in der Nikolauskirche statt. Auch ging ich in die Kinderstunde mit den Kindern vom Dorf. Ich finde es sehr wichtig, dass die Kirche

weiterhin einen Beitrag für die Dorfgemeinschaft leisten wird. Für mich ist enorm wichtig, dass die Dorfgemeinschaft erhalten bleibt. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich in den Kirchenvorstand

gewählt werden würde, damit ich mich für mein Dorf Keidenzell einbringen kann.



### Gerlinde Zink

48 Jahre, Verkäuferin  
2 Kinder

Für den Kirchenvorstand kandidiere ich, um aktiv an einer lebendigen, attraktiven Gemeinde mitzuwirken. Das Zusammenleben aller Altersgruppen, in der diese ihren Platz finden und sich begegnen können, liegt mir dabei besonders am Herzen.



## Roßendorf: Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die KV-Wahl

Diese sechs motivierten und begabten Ehrenamtlichen stellen sich zur Wahl:

Die Briefwahlunterlagen werden allen Wahlberechtigten zugeschickt. Wählen dürfen alle, die mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen. Am Haus Rossendorf 16

befindet sich ein Briefkasten, dort können Sie ihre Wahlunterlagen bis zum 19. Oktober einwerfen. Neben der Briefwahl können Sie auch an der Urne wählen. Das Wahllokal in Roßendorf befindet sich in der Kirche und hat am 20. Oktober nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr geöffnet.

Mit Ihrer Stimme gestalten Sie die Kirche vor Ort mit!



### Andrea Böbenecker

40 Jahre, Informatikkaufrfrau  
verheiratet, ein Kind

Ich habe mein gesamtes Leben in Roßendorf verbracht.

Unser Kind und ich wurden in Roßendorf getauft, mein Mann und ich der Martinskirche getraut. Mir ist es wichtig, dass unsere doch

außergewöhnliche Martinskirche für das Dorf erhalten bleibt und dort weiterhin Groß und Klein, Jung und Alt willkommen sind. Ich wünsche mir weiterhin eine Kirche, die auf ihre Besucher eingehen darf und ihre Gemeindemitglieder durchs Leben begleitet.



### Sonja Lihret

63 Jahre, Gastronomin  
verheiratet, 2 Kinder

Seit Jahren schon engagiere ich mich für die Kirche. Dies möchte ich nun auch als Vorstand weiterhin mit viel Leidenschaft tun.



### Monika Haag

60 Jahre, Hauswirtschafterin  
verheiratet, 2 Kinder

Wie auch in den letzten Jahren möchte ich zum Erhalt unserer kleinen familiären Kirche beitragen. Und sie mit meinen Möglichkeiten unterstützen.



### Thomas Linsenmeyer

61 Jahre, Fahrzeugbauer

Ich kandidiere in Rossendorf zur Erhaltung der eigenen Kirchengemeinde und des Kirchengebäudes. Ich habe Bezug zu den Posauenchören Seukendorf und Cadolzburg.



### Erik Öchsner

34 Jahre, Landwirt  
verheiratet, 2 Kinder

Erich Öchsner ist allen Roßendorfern bestens bekannt. Er engagiert sich sehr für seine Heimat. Freundlichst die Redaktion.



### Helmut Würflein

65 Jahre, Zimmermann  
verheiratet, 2 Kinder

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich das Leben in unserer Kirchengemeinde weiterhin mitgestalten und die Gemeinschaft in unserem kleinen Dorf fördern möchte. Unsere Kirche soll ein Ort der Begegnung sein.





## Menschen aus unserer Mitte (Stand 05.07.2024)

## Gottesdienste Langenzenn

## August 2024

So, 4.8. 10. Sonntag nach Trinitatis  
10 Uhr Gottesdienst  
Dekan i.R. Dr. Schoenauer

So, 11.8. 11. Sonntag nach Trinitatis  
10 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer(in) Schoenauer

So, 18.8. 12. Sonntag nach Trinitatis  
10 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Stauch

So, 25.8. 13. Sonntag nach Trinitatis  
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Stauch

## September 2024

So, 1.9. 14. Sonntag nach Trinitatis  
10 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer(in) Schoenauer

So, 8.9. 15. Sonntag nach Trinitatis  
10 Uhr Gottesdienst  
Prädikant Kern  
10 Uhr Kindergottesdienst  
KiGo - Team

So, 15.9. 16. Sonntag nach Trinitatis  
14 Uhr Gottesdienst zur Einführung  
der neuen Dekanin Kathrin Klinger

So, 22.9. 17. Sonntag nach Trinitatis  
10 Uhr Back-to-church Gottesdienst  
mit Einführung der neuen Konfis  
Pfarrer(in) Schoenauer und Pfarrer Stauch

So, 29.9. 18. Sonntag nach Trinitatis (Michaelistag)

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Dekanin Klinger

Ev.-Luth.  
Pfarrei  
Langenzenn

**SEHR GEEHRTEN DAMEN UND HERREN,**  
wir freuen uns, dass nach kurzer Vakanz zum September 2024 die Stelle der *Dekanin des Dekanatsbezirks Fürth, Region Nord* verbunden mit der *ersten Pfarrstelle der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Langenzenn* mit

**Pfarrer(in) Kathrin Klinger**  
besetzt wird.  
Deshalb laden wir sehr herzlich zu einem festlichen Einführungsgottesdienst ein für:

**Sonntag, den 15. September um 14 Uhr  
in die Dreieinigkeitskirche  
von Langenzenn (Prinzregentenplatz 2)**

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur persönlichen Begegnung mit Frau Klinger im historischen Kreuzgang des Langenzennener Klosters! Ein Gläschen Sekt und ein leckeres Häppchen zur Stärkung dürfen dabei nicht fehlen.

Bitte teilen Sie uns mit, ob und wenn ja mit wieviel Personen Sie an diesem Gottesdienst mit anschließendem Empfang teilnehmen!

Ihre Anmeldung richten Sie gerne an die mail-Adresse pfarramt.langenzenn@elkb.de.  
Eine telefonische Anmeldung ist auch möglich unter der Rufnummer 09101/2025.  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



*Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin bei dir, und niemand soll sich unterstellen, dir zu schaden. (Apg 18, 9b-10a)*  
Unter diesem biblischen Motto feierten wir dieses Jahr den Kärwa-

terweise wieder mit seinen schönen Klängen dabei. Ein ganz besonderes Highlight war die Taufe von Paul Zimmermann – eine Premiere: die erste Taufe beim Kärwa-Gottesdienst.

Gottesdienst in Heinersdorf. Der Dorfplatz war gut gefüllt – nicht nur Menschen aus Heinersdorf feierten mit. Die Frauen aus Heinersdorf bereiteten den Gottesdienst wieder einladend vor und gestalteten ihn mit. Auch der Posaunenchor aus Wilhermsdorf war dankenswer-

Als neues Gemeindemitglied wurde Paul begrüßt, der sich über das Was-serplantschen im Taufbecken freute.



Fotos: privat

## Keidenzell

### Pfingst-Gottesdienst am Dillenberg



Seit vielen Jahren schon feiern wir zu Pfingsten einen besonderen Gottesdienst im Grünen: im Kirchwald der Kirchengemeinde Keidenzell. Das Wetter meinte es gut mit uns. Nachdem es in der Nacht zuvor viel geregnet hatte, fiel beim Blick in den nur leicht bewölkten Himmel die Entscheidung am Morgen des Pfingstsonntags, 19. Mai: Auch in diesem Jahr würden wir den Gottesdienst im Kirchwald gemeinsam feiern.

Mitunter könnte man den Eindruck gewinnen, die Begeisterung für diesen schönen Gottesdienst greift Jahr für Jahr weiter um sich: So durften wir auch in diesem Jahr wieder viele Gäste auch aus Nachbargemeinden

begrüßen – und die Keidenzeller Landjugend stellte aufgrund des regen Andrangs sogar spontan die eine oder andere zusätzliche Bierbank bereit, die eigentlich für andere Zwecke vorgesehen war. Der Posaunenchor aus Seukendorf – auch das hat bereits Tradition – begleitete den Gottesdienst musikalisch. Eine Premiere gab es dann doch: Zum ersten Mal hielt Pfarrerin Marie Schoenauer den „Dillenberg-Gottesdienst“. Und zwei Mitglieder des Keidenzeller Kirchenvorstands durften zwischenzeitlich für ein kleines Anspiel in die Rollen zweier Jünger schlüpfen, die vom Erscheinen des Heiligen Geistes erzählten.

Im Anschluss an den Gottesdienst versorgte die Keidenzeller Landjugend die Gemeinde mit frischen Getränken und leckeren Bratwürstchen vom Grill. Auf diese Weise ließen wir – in guter Tradition – den Pfingst-Gottesdienst am Dillenberg 2024 gemütlich ausklingen.

Darius Endlich



## Keidenzell

### Dorffest

Wenige Tage nach dem Dillenberggottesdienst fand auch das traditionelle Dorffest statt. Das launische Wetter hielt viele Keidenzeller und Gäste aus den umliegenden Ortschaften nicht davon ab, in das Feuerwehrhaus zu kommen. Pfarrer Stauch dankte der Freiwilligen Feuerwehr Keidenzell sehr herzlich für die Durchführung des Festes. Gerne feiere man dazu einen Gottesdienst. In seiner Predigt betonte er, dass es in schnelllebigen Zeiten auch wichtig sei, innezuhalten und zu feiern. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Liedertafel Keidenzell und deren sympathischem, dynamischen Kinderchor. Dr. Darius Endlich begleitete die Gemeinde schwungvoll mit seinem E-Piano. Für die hervorragende Akustik sorgte Ernst Ammon.

### Kirchencafé

Das beliebte, sommerliche Kirchencafé fand am Freitag, den 5. Juli statt. Das war der Tag, an dem die deutsche Fußballnationalmannschaft im Viertelfinale gegen Spanien antreten sollte. Pfarrer Stauch stellte deshalb auch das Thema Fußball in den Mittelpunkt des kurzweiligen Nachmittags. Neben Volksliedern sangen die Anwesenden auch geistliche Lieder, unterbrochen von Witzen oder Zitaten zum Thema Fußball. Höhepunkt war ein Tippspiel, bei dem das Ergebnis des abendlichen Fußballspiels prophezeit werden sollte. Fleißig gaben die Damen und Herren ihre Tipps ab. Niemand rechnete mit einem 2:1 der spanischen Nationalmannschaft. So blieb Pfarrer Stauch auf seinen ausgelobten Preisen sitzen. Pfarrer Stauch dankte den fleißigen Kuchenbäckerinnen sowie Frau Hammerschick und Frau Scheiderer für ihr fleißiges Mitgestalten!

## Gottesdienste in Keidenzell

So, 1.9. 14. Sonntag nach Trinitatis  
9.30 Uhr Gottesdienst anl. Kirchweih  
Pfarrer Stauch

## Roßendorf

### Jubiläum

Am Sonntag, den 14. Juli feierte die Landjugend aus Roßendorf ihr 75-jähriges Bestehen mit einem dreitägigen Programm. Da durfte ein ökumenischer Gottesdienst im Festzelt natürlich nicht fehlen. Dekan Hermany und Pfarrer Stauch nahmen die Einladung zur Feier eines Festgottesdienstes sehr gerne an. Sie begrüßten zahlreiche Gottesdienstbesucher aus Roßendorf und Umgebung. Sie begrüßten Landrat Bernd Obst, der sich selbst an seinem Geburtstag nicht nehmen ließ, am Gottesdienst teilzunehmen! Beide freuten sich, dass sich nun auch Roßendorf in die Reihe der 75-jährigen Jubilare in diesem Jahr einreihen kann. In ihrer Dialogpredigt hoben sie die Bedeutung von Festen hervor, die ein willkommenes Moment zum Innehalten und zur Besinnung



sein. Pfarrer Stauch erinnerte in diesem Zusammenhang auch daran, dass man an diesem Wochenende der Weihe der Martinskirche gedenke. Musikalisch umrahmt wurde der feierliche Gottesdienst vom Posaunenchor aus Seukendorf. Mitglieder der Landjugend unterstützten Dekan Hermany und Pfarrer Stauch bei den Gebeten und Lesungen.

*Text und Foto: Stefan Stauch*

## Gottesdienste in Roßendorf

So, 11.8. 11. Sonntag nach Trinitatis  
9 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Schoenauer

So, 8.9. 15. Sonntag nach Trinitatis  
9 Uhr Gottesdienst  
Prädikant Kern

## Kirchgeld

Anfang September flattert Ihnen wieder der Kirchgeldbrief ins Haus. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, das Kirchgeld für die Anschaffung einer Bank zu verwenden. Die „Ratschbank“ soll vor der Kirche stehen und eben zum Innehalten und Ratschn einladen.



## Kindertagesstätte Pusteblyume

### Unsere Kita is bunt



Anlässlich unseres 60-jährigen Geburtstages feierten wir einen bunten Gottesdienst in der Stadtkirche. „Gott mag Kinder, große und kleine,

von Herzen angenommen sein, so wie sie sind. Und so hieß es dann auch: „Im Land der Buntgefärbten sind alle buntgefärbt. Und wenn sich dann ein

dicke, dünne, kurze oder lange Beine, rotes, blondes, schwarzes Haar. Gott mag Kinder das ist wunderbar.“ So sangen es die Kinder – und dafür steht auch die Pusteblyume: Alle sollen bei uns Platz haben/ finden und

Fremder einmal dorthin verirrt, dann rufen Buntgefärbte: willkommen hier im Land. Hier kannst du mit uns leben. Wir reichen dir die Hand.“

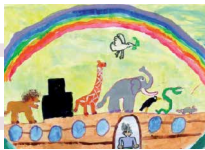
Ein ebenso buntes Luftballonsteigen nach dem Gottesdienst bestärkte dies. Im Anschluss gab es ein reges, buntes Treiben in der Blütenstraße rund um das Haus und den Garten: Essen, Trinken, Spiel und Spaß waren geboten und die Sonne ließ alle entspannt das Fest genießen.

Danke an alle Helferinnen und Helfer sowie den Förderverein. Ein großes Fest braucht viele fleißige Hände. Danke an mein Team, eine bunte Kita braucht Menschen mit Herzblut und Engagement.

Danke, dass ich mit viel gottgeschenkter Kraft seit 25 Jahren in diesem Hause wirken und leben darf.

Eure

*Karin Weimer*



## Kindertagesstätte Regenbogen

### Unsere Mittel- und Vorschulkinder sind jetzt Hundexperten!



Auch in diesem Kita-Jahr fanden wieder viele gemeinsame Stunden mit unserem Kita-Hund Keno statt. Für unsere Mittel- und Vorschulkinder stand das Jahr unter dem Motto „Hundeführerschein“. In jeder Einheit lernten die Kinder in Kleingruppen von 4-6 Kindern neue Informationen rund um Keno und seine Freunde. In der ersten Stunde begannen wir mit einem Steckbrief. Hier konnten die

Kinder viele Dinge über Keno kennenlernen, beispielsweise sein Lieblingsessen Karotten, Käse und Wienerle. Aber auch jedes Kind durfte sich vorstellen. Im Anschluss ging es theoretisch noch einmal um die Regeln im Umgang mit Keno und seine Streichelzonen. Zusammen mit der Körpersprache des Hundes wurden alle wichtigen Infos für den Alltag mit Hund vermittelt. Außerdem lernten die Kinder verschiedene Hundebereufe und Rassen kennen. Begonnen wurden die Einheiten immer mit unserem Keno-Lied und einer Begrüßungsrunde. Anschließend hatte sich Keno verschiedene Spiele rund um die Themen überlegt. Es wurde Bingo gespielt, Kuschtierlebensmittel apportiert und ein Parcours an der Leine durchlaufen. Auch verschiedene Leckerlispiele wurden probiert, so dass Keno sein Lieblingsessen auch verspeisen durfte. Durch die Verbindung von Theorie und Spiel können die Kinder

die Informationen leichter verarbeiten und verbinden sie mit Spaß. Das Selbstbewusstsein im Umgang mit Tieren, wie auch das Erleben von Erfolg und emotionaler Freude wird unterbewusst ebenfalls gefördert und das Beisein von Keno erledigt den Rest. Im Anschluss gab es für jedes Thema noch ein Arbeitsblatt, welches alle gemeinsam erledigten und in den Hundeführerschein abhefteten. Dies unterstützt die Ausdauer, Konzentration und Feinmotorik und ist eine gute Vorbereitung auf die Schule.

In der letzten Stunde erhielten die Kinder dann eine Urkunde zum Erlangen des Hundeführerscheins und den Titel „Hundexperte“, natürlich überreicht von Keno! Dies ist der perfekte Abschluss des gemeinsamen Kita-Jahres und der Start in die Sommerferien. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit den Regenbogenkindern!

## Kindergottesdienst

So, 8.9. 15. Sonntag nach Trinitatis  
um 10 Uhr

Kindergottesdienst

Wir starten gemeinsam  
in der Kirche.



## Safe the Date

(Anmeldungen ab Mitte September im  
Pfarramt erhältlich)

Geschichtennacht 25.-26. Oktober 2024  
(18.30 Uhr-10 Uhr)

Kinder-Action-Tag 20. November 2024  
(9-13 Uhr)

## Konfi3-Start im Herbst!

Derzeit freuen wir uns über eingehende  
Konfi3-Anmeldungen.

Mit dem Elternabend am 20. September  
2024 (18.30 Uhr) und dem Startgottes-  
dienst am 13. Oktober 2024 (14.30 Uhr)  
geht es ab der Kalenderwoche 42 mit  
den beliebten Konfi3-Einheiten los.

Wir freuen uns auf Euch!

## Dank an Karin Weimer für 25 Jahre

Wir feierten am 22. Juni 2024  
nicht nur 60 Jahre Kindergarten  
Pustblume, sondern noch ein  
weiteres (vorgezogenes) Jubilä-  
um. Unsere Kindergartenchefin  
Karin Weimer ist seit 25 Jahre im  
Kindergarten tätig. Sie leitet im  
Moment drei Kindergarten- und  
zwei Krippengruppen mit sehr  
viel Engagement, Freude und wie  
die Band VIVA VOCE in ihrer  
personalisierten Videobotschaft  
sagte, mit ganz viel Herzblut.  
Wir danken Karin ganz herz-  
lich für alles, was sie für unsere  
Kindertagesstätte macht, dass  
sie immer für uns da ist und für  
jedes Problem eine passende  
Lösung findet.

Für die weitere Zukunft, privat  
und beruflich, wünschen wir Ihr  
von Herzen alles Gute und Gottes  
Segen.

Das Team der  
Kindertagesstätte Pustblume



## Jugendausschuß gedankt

Mit dem Gemeindefest durfte unser  
Jugendausschuß heuer auf zwei Jahre  
Engagement zurückschauen. Vielen  
herzlichen Dank für dieses Ehrenamt!  
Einen Rosendank für zuverlässige  
Mitarbeit in diesem wichtigen Pla-  
nungs- und Entscheidungsgremium gab  
es durch die Jugendreferentin Martina  
Sträßner für Antonia Ziegler, Nicole  
Born, Raphael Betz, Stefan Stauch  
(Jugendpfarrer), Petra Fürst-Redwitz,  
Thomas Fuchs (KV-Vertretung) und Ben  
Uhlig.

Am 30. Juni 2024 fanden bereits Neu-  
wahlen für die Jugendvertretenden



statt. Das Ergebnis wird im nächsten  
Gemeindebrief bekannt gegeben.

## „Die Pfarrei radelt“ - Was für eine Premiere!

Perfektes Wetter, ca. 80 motivierte  
Radler\*innen in allen Altersgruppen,  
super Verpflegung, schöne Kirchen,  
tolle Aktionen, gemeinsames Singen  
und Beten, wohl-  
tuende Worte und  
Klänge, super  
Stimmung, Ge-  
meinschaft und  
das alles unter dem  
Segen des guten  
Hirten! So lässt  
sich die Aktion  
„Die Pfarrei radelt“  
kurz und knapp  
beschreiben. Besser  
hätte es nicht lau-  
fen können.  
Das schreit nach  
Wiederholung. Wir  
bedanken uns bei  
allen Helfer\*innen  
und freuen uns  
auf die nächste  
gemeinsame Tour  
durch unsere Pfar-  
rei!

Text:  
Marie Schoenauer  
Fotos:  
Raphael Schramm



Willst du mit mir gehen?

## Gottesdienst erleben:

*Back to Church Sunday*  
22. September 2024  
10 Uhr | Stadtkirche Langenzenn

Ende September 2024 wird in zahlreichen Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern „Back to Church Sunday“ gefeiert und dabei wird Gastfreundschaft großgeschrieben. Die Idee dieses Konzeptes entstand in England: Ein Pfarrer in Manchester motivierte seine Gemeinde, am nächsten Sonntag andere Menschen zum Gottesdienst einzuladen. Und es kamen wirklich mehr Menschen. Mehr Gemeinden rund um Manchester nahmen sich dies zum Vorbild. Es entstand eine Bewegung, die sich – abgeleitet von „Back to School“ „Back to

Church-Sunday“ nannte. Seit einigen Jahren erfreut sich dieser besondere Back-to-Church Sunday auch in Deutschland zunehmender Beliebtheit. 2023 haben wir das erste Mal in Langenzenn diesen besonderen „Einladegottesdienst“ gefeiert und auch in diesem Jahr sind wir wieder mit dabei. Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden werden in diesem Gottesdienst begrüßt und alle sind zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst eingeladen.

Wir werden in den nächsten Wochen Einladungskarten in der Kirche verteilen. Laden Sie doch gerne jemanden ein – eine Arbeitskollegin, einen Freund, Nachbarn, jemanden aus Ihrer Familie – alle sind willkommen!

## Frauenkreis: Ausflug nach Bad Windsheim



Wie jedes Jahr im Sommer stand für uns Frauen aus dem Frauenkreis ein Ausflug auf dem Programm. Heuer ging es nach Bad Windsheim, wo wir in den Genuss von zwei sehr interessanten Führungen kamen. Wir starteten in der Spitalkirche mit einer Führung zur Ausstellung „Evangelische Migrationsgeschichte(n) – Zuwanderer in Franken im 17. Jahrhundert“. Dort erhielten wir einen Einblick in die Migrationsgeschichte der Exulanten aus Österreich und der Hugenotten aus

Frankreich, die wegen ihres protestantischen Glaubens vertrieben wurden und in Franken landeten.

Im Anschluss besichtigten wir die wiederaufgebaute Synagoge aus Allersheim im Freilandmuseum. Ein freudiges Wiedersehen gab es mit Dr. Herbert May, Museumsdirektor und Ehemann der ehemaligen Langenzener Pfarrerin Christine Heilmeier. Er

führte uns durch die Räume der Synagoge, durch die Rabbinerwohnung im Erdgeschoss, den Betsaal mit Frauenabteilung im Obergeschoss und zur Mikwe (Ritualbad) im Keller, mit sehr informativen Erklärungen zur Funktion der Räume und zur Geschichte des Gebäudes.

Mit unserem Segenslied „Und bis wir uns wiedersehen“ verabschiedeten wir uns auf dem Parkplatz und machten uns nach diesem gelungenen Nachmittag wieder auf nach Langenzenn.

*Foto: Fiona Fohr, Text: Marie Schoenauer*

Washtag früher  
Seniorenkreis macht  
„Ausflug“ in die  
Vergangenheit



Frau Eberlein erzählte mir, dass die Kleidung zwischen 90 – 100 Jahre alt ist und das kleine Leibchen in der Mitte ihr Mann als Baby trug. Die Kleidung ist handgefertigt, die Servierschürze hat eine Klöppelspitze und man hat damals von Hand gewaschen und gebleicht.



Das Bleichen wurde an der Zenn gemacht, daher auch der Straßename „An der Bleiche“. Die Kleidung wurde in die Wiese gelegt und immer wieder mit Wasser begossen. Durch die direkte Sonneneinstrahlung und das ständige Wässern und wieder Trocknen wurde die Kleidung gebleicht.

*Text und Fotos: Stefanie Weberpals*

## Kontakt

### Evang.-Luth. Pfarramt Langenzenn und Dekanat Fürth-Nord

Büro: Erika Jochim, Stefanie Kallert, Stefanie Weberpals

Prinzregentenplatz 2, 90579 Langenzenn

Tel. 09101-2025 Fax 09101-9635

Öffnungszeiten: Mo. | Di. | Do. | Fr.

9 - 13 Uhr, Mittwochs geschlossen

Fr. in den Schulferien geschlossen

www.kirche-langenzenn.de

pfarramt.langenzenn@elkb.de

Unsere Kirche ist in der Sommerzeit täglich von 9 - 19 Uhr (9 - 17 Uhr während der Winterzeit) geöffnet.

#### 1. Pfarrstelle

ab 1. September Dekanin Kathrin Klinger

Frankenstr. 9, Langenzenn,

Tel. 09101-7888

kathrin.klinger@elkb.de

#### 2. Pfarrstelle Langenzenn, Keidenzell und Roßendorf

Pfarrer Stefan Stauch

Karlsbader Str. 13, Langenzenn

Tel. 09101-1467

stefan.stauch@elkb.de

Keidenzell:

Waldpfleger und Vertrauensmann

Ernst Ammon Tel. 09101-2070

Waldpfleger

Achim Hofmann Tel. 09101-9501

Kirchenpflegerin Birgit Goos

Tel. 09101-6490

Roßendorf:

Vertrauensmann Helmut Würflein

Kirchenpflegerin Brigitte Würflein,

beide Tel. 09103-1037

#### 3. Pfarrstelle Langenzenn u. Laubendorf

Pfarrerin Marie Schoenauer

Pfarrweg 3, Laubendorf

Tel. 09102-1803

Büro: Erika Jochim

In den Sommerferien Freitag, 23.08. |

30.08. 9 - 12 Uhr

www.kirche-laubendorf.de

marie.schoenauer@elkb.de

#### Kantor

Markus Simon, Tel. 09101-7380

markus.simon@elkb.de

#### Jugend

Martina Sträßner, Tel. 0176-31359460

erreichbar: Di./Mi./Do./Fr. 10-12 Uhr

martina.straessner@elkb.de

Nachmittags- und Abendtermine n.V.

www.ej.kirche-langenzenn.de

ej@kirche-langenzenn.de

## Spendenkonten

Kirchengemeinde Langenzenn

DE88 7625 0000 0190 0009 92

Sparkasse Fürth



Kirchengemeinde

Laubendorf

DE69 7621 1900 0005 0198 50

CVW-Privatbank

Kirchengemeinde Keidenzell

DE97 7625 0000 0000 3401 25

Sparkasse Fürth



Kirchengemeinde Roßendorf

DE30 7625 0000 0005 2161 63

Sparkasse Fürth

Die QR-Codes können mit Ihrer Banking-

App gelesen werden.

### Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung Hanna Wirth, Lisa Haslmeyer und

Laura Fraas, Tel. 09101-6167

www.kita-regenbogen-langenzenn.de

kita.regenbogen.langenzenn@elkb.de

## Landeskirchliche Gemeinschaft

Pilgerstr. 3, Langenzenn

www.lkg-langenzenn.de

Kontakt: Barbara Kanzler, Tel 09101-9294

Gemeindereferentin Dorothea Ulm,

09161-829399

Gemeinschaftsstunden:

11.00 Uhr: 1.+3. Sonntag im Monat

18.30 Uhr: 2.+4. Sonntag im Monat

## Zentrale Diakoniestation

Hilfe im Pflegefall, Beratung und Information im Büro in Veitsbronn unter der Telefonnummer: 0911-751172

### Bibel-o-thek Langenzenn

Prinzregentenplatz 11, Langenzenn

jeden 1. Sonntag im Monat ab 14 Uhr

### Kindertagesstätte Pustebume

Leitung Karin Weimer, Tel. 09101-2119

www.kita-pustebume-langenzenn.de

Kita.pustebume.langenzenn@elkb.de

## Gruppen

In den Schulferien finden keine Gruppen und Kreise statt.

### Kirchenmusik

Markus Simon, Tel. 09101-7380

Kantorei Di. 19:30 Uhr

Vokalensemble Mi. 19:30 Uhr

beides im Gemeindesaal

### Frauenkreis

Do. 18:00 - 19:30 Uhr im Gemeindesaal

Marie Schoenauer, Tel. 09102-1803

12.09. Evangelische

Migrationsgeschichten

### Frauenfrühstück

Mi. 09:00 - 11:00 Uhr im Gemeindesaal

Claudia Bannert, Tel. 09101-6108

Elisabeth Steyer, Tel. 09101-9524

18.09. Erstes Treffen nach der Sommerpause - Sammlung von Themen

### Amica

Termine bitte telefonisch erfragen!

Angelika Fehrmann, Tel. 09101-2529

Tanja Schmidt, Tel. 09101-2912

### Seniorenkreis

an verschiedenen Dienstagen

14:00 Uhr im Gemeindesaal

03.09. Bunter Nachmittag

17.09. Wir machen Spiele

### Ökumenischer Tanzkreis

im kath. Pfarrsaal St. Marien

Donnerstag 14:00 - 15:30 Uhr

Betti Schaller, Tel. 09101-1373

Erlgard Roth, Tanzleiterin, Tel. 0911-751194

### Mini-Club (ab 0 bis 3 Jahre)

Mittwoch: 08:45 Uhr - 10:15 Uhr

Donnerstag: 09:15 Uhr - 10:45 Uhr

Martina Jäger, Kontakt: Pfarramt Langenzenn

Freie Plätze bitte erfragen.

### Jungschar

Martina Sträßner

Tel. 0176-31359460

für Kinder von der 4. bis zur 6. Klasse

Alle 2 Wochen donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr

### Sozialpsychiatrischer Dienst

Beim Bedarf bitte Frau Klement ansprechen:

Tel. 0911-9756670



# Musik

Sonntag, 4. August um 17 Uhr  
Evangelische Stadtkirche Langenzenn

## Giacomo Puccini Messa di Gloria

Kantorei und Vokalensemble Langenzenn  
Ensemble KlangLust!  
und Solisten  
Leitung: Markus Simon  
Eintritt frei!

Sonntag, 29. September um 17 Uhr  
im Gemeindesaal des Klosters

## Die Gedanken sind frei

Ein Liederabend mit  
Markus Simon – Bassbariton  
Lorenz Trottmann – Klavier  
Michael Herrschel – Erzähler  
Werke von Robert Schumann, Niels Gade, Johanna Kinkel,  
Carl Loewe, Johann Vesque von Püttlingen, Richard Strauss u.a.

### Noch einmal die Marseillaise!

Robert Schumann und Richard Wagner frönen ihren verpönten Klängen. Gleichzeitig entdeckt Nils Gade noch vor Wagner die Nibelungensage: Wir präsentieren Auszüge aus seinem Opernfragment *Siegfried og Brunhilde* auf einen Text der Frauenrechtlerin Louise Otto-Peters. In subtilen Heine-Liedern stellt Johann Vesque von Püttlingen die überlebten Standesgrenzen infrage. Den Barrikadenkampf 1848 feiert Schumann in seinen *Deutschen Freiheitsgesängen* und Klavier-Märschen und auch die Frauenbewegung bekommt Aufwind – mit der Komponistin Johanna Kinkel als prominenter Mitkämpferin. Gegen die bleierne Reaktion nach 1850 rebelliert Carl Loewe mit heroischen Balladen: Im *Archibald Douglas* wird ein König utopisch zur Menschlichkeit bekehrt. Neue Perspektiven eröffnet Richard Strauss: Sein Lied *Der Arbeitsmann* nimmt die Soziale Frage des beginnenden Industriezeitalters in den Blick.

Eintritt frei!